

Abdichtung von Mauern durch Betonschalen

Bild 1 Schnitt: Wand im Keller; Bestand.

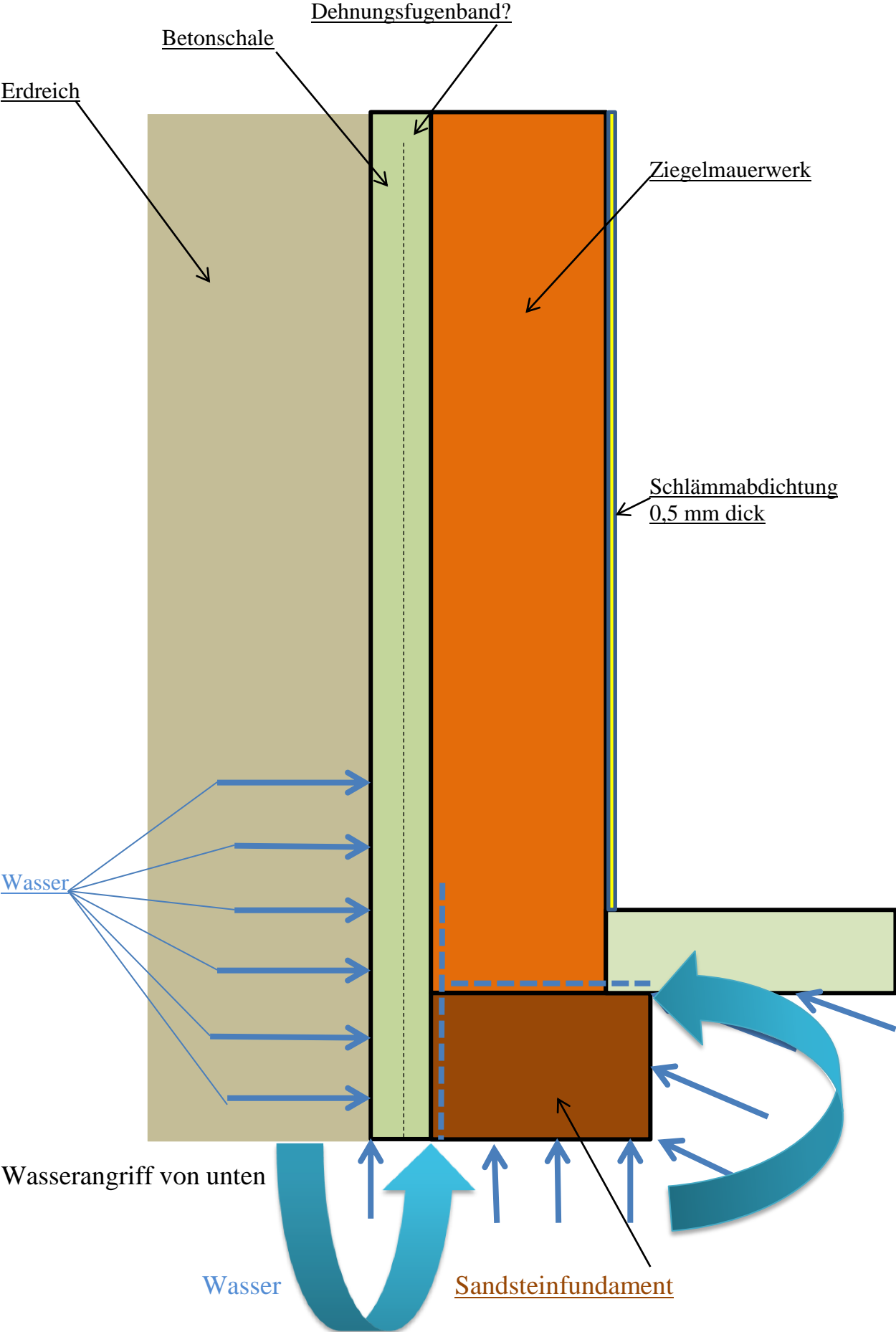
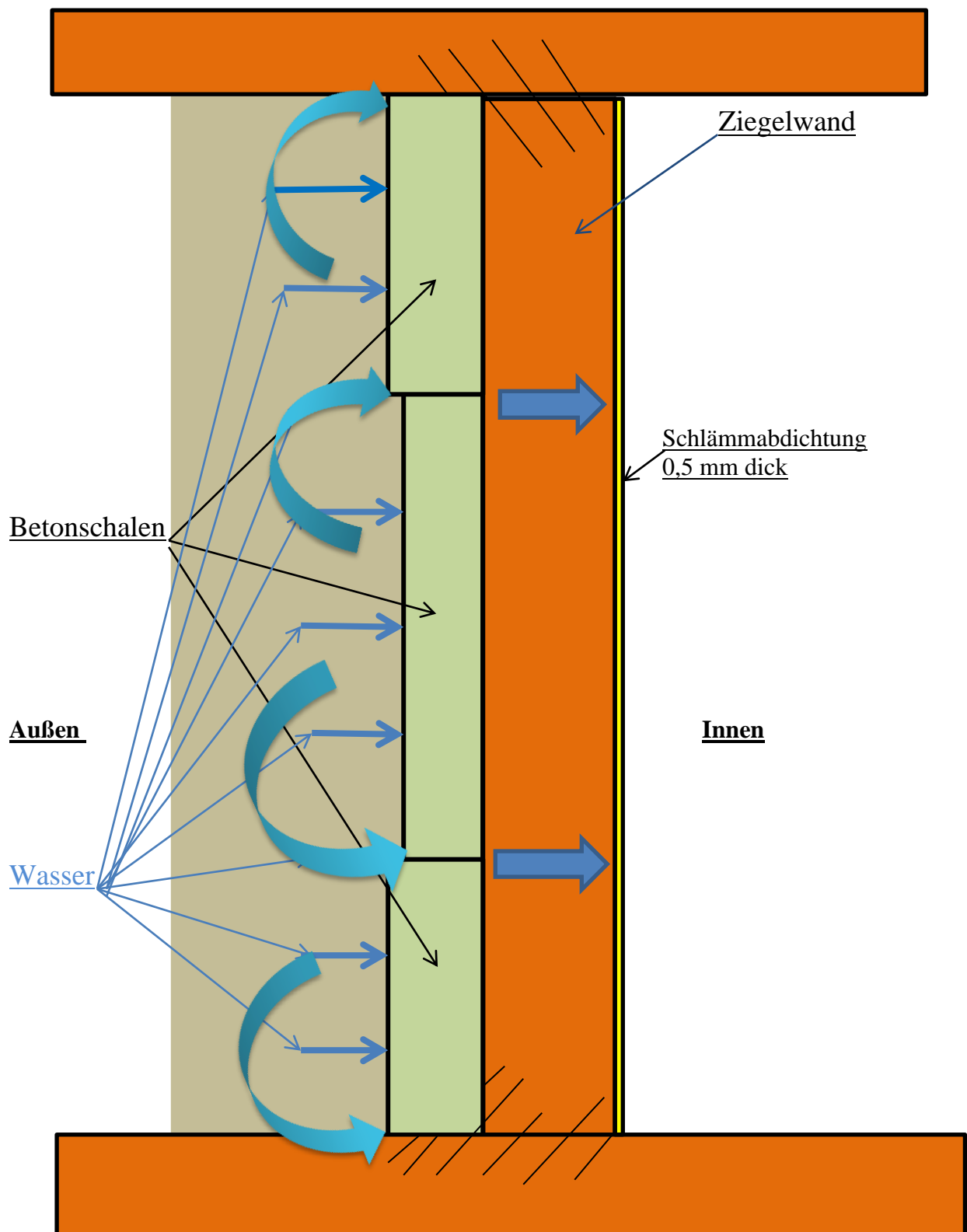


Bild 2 Grundriss: Durch die Wand sickernes Wasser deutet auf fehlende Fugenbänder in den Arbeitsfugen der Betonteile hin.



Darstellung:

Erde
 Beton
 Ziegelwände
 Sandsteinfundament

Wasser

Potentielle Wassereinträge

Bestand.

Betonvorsatzschalen werden schon seit Jahren mit unterschiedlichem Erfolg als äußere Abdichtung eingesetzt.

Dabei sind den Arbeits- und Dehnungsfugen der Betonier- und Gebäudeabschnitte besondere Beachtung zu schenken. Ohne Fugenbänder oder andere Maßnahmen bleiben sie undicht.

Sollten diese Fugen nicht durch ein Dicht- oder Fugenband gesichert werden können, so sind sie zu verpressen.

Auch an die Anbindungen an bestehende Bauwerksteile oder der Ausführung von abzudichtenden Gebäudeteilen muss man große Aufmerksamkeit widmen.

Die Fundamente und die Bodenplatten sind auf Wasserdurchlässigkeit zu prüfen.

Zur Sanierung.

Das bedeutet: Alle Fugen müssen verpresst und die kapillare Leitfähigkeit der Baustoffe unterbunden werden.

Eine Abdichtung mit einer mineralischen Schlämme ist hier nur die zweitbeste Abdichtungsmöglichkeit.

In diesem Fall könnte man eine Vorwand aus WU-Beton einbauen.

Ggf. kann unter Beachtung der besonderen Gegebenheiten das Ziegelmauerwerk schrittweise gegen Betonwandteile ausgetauscht werden.

Westerngrund, den 31. 12. 2011

Überarbeitet am 31. 07. 2012

Josef Reis